

Vor allem die organisatorische Vorbereitung des für unseren Verein bedeutsamen Jubiläums war nicht ausreichend. Die meisten Vereinsmitglieder fühlten sich von der Einladung zu dieser Veranstaltung nicht so angesprochen, dass sie sie besucht hätten.

Das Interesse der Mitglieder hingegen traf der Vorstand mit einer Einladung für den März 2008 zu einem nicht thematischen Vereinsabend. Vorstands- und einige weitere Vereinsmitglieder haben in gemütlicher Runde zusammengesessen und sich über Aspekte der Vereinsarbeit und der Geschichte der Stadt unterhalten.

Die Wahlversammlung 2005 hatte den Vorstand beauftragt, sich intensiver als bisher für die Wiedererrichtung des Petritores einzusetzen. Dieses Anliegen hatte sich im Jahre 2006 zu einer wichtigen und aufwendigen Aufgabe in der Arbeit des Vereins entwickelt - speziell der Arbeitsgruppe „Petritor“ mit den Vorstands- und Vereinsmitgliedern Dr. Lehmann, Dr. Stuth und Herrn Hinz. In der Jahreshauptversammlung 2006 wurde über einzelne Aktivitäten ausführlich berichtet. Im Bericht der Jahreshauptversammlung 2007 konnte der Vorstand feststellen, dass unsere Auffassung - durch einen am historischen Vorbild orientierten Baukörper könnte die unbefriedigende Situation am östlichen Stadtzugang verändert werden - Konsens ist. Im Fall einer Ausschreibung hat der Verein die Zusage für eine Beteiligung an der Formulierung von Rahmenbedingungen. Im vergangenen Jahr hat es permanenten Kontakt zum zuständigen Mitarbeiter der RGS in Vorbereitung einer anstehenden Ausschreibung für die Neugestaltung des Tores gegeben und außerdem ist Lobbyarbeit in unserem Sinne geleistet worden. Der Verein bzw. sein Vorstand waren 2008 zudem verstärkt an der Meinungsbildung hinsichtlich der Entwicklung der Museumslandschaft beteiligt. Hierzu fanden verschiedene Zusammenkünfte, u.a. mit dem Oberbürgermeister, statt. Mehrere Vereine, maßgeblich der Theaterförderverein, haben sich zusammengefunden, um über die Nutzung des Areals August-Bebel-Straße 1 und entlang dieser Straße nachzudenken und die Stimme bei der Gestaltung des Gebietes zu erheben. Unser Verein hat sich an einer Ausstellung dazu beteiligt.

Es dürfte Ihrer Aufmerksamkeit wohl nicht entgangen sein, dass im Frühsommer 2008 beim Verlag Redieck & Schade ein Heft unter dem Titel „Stadtrundgang. Mit Rostocker Erinnerungstafeln auf den Spuren der Geschichte“ herausgekommen ist. Dank der Unterstützung des Verlages - auch in finanzieller Hinsicht - ist es uns also gelungen, ein schon länger gehegtes Vorhaben umzusetzen und die für die Erinnerungstafeln erarbeiteten Texte zu veröffentlichen. Eine Arbeitsgruppe des Vereins - Herr Armbröster, Herr Bohl und Frau Prof. Haack - hat das gesamte Material geordnet und zu einem Rundgang zusammengefügt. Besonders Herr Bohl hat sich um das Heft verdient gemacht. Er hat nicht nur sämtliche Gebäude fotografiert, sondern die Bilder auch unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Dafür sei ihm an dieser Stelle unser Dank ausgesprochen.



Rundbrief 27

Januar 2009

Liebe Vereinsmitglieder,

am 26. November 2008 ist auf der Wahlversammlung unseres Vereins ein neuer Vorstand gewählt worden. Der Vorstand hat während seiner ersten Sitzung am 3. Dezember die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsmitgliedern vorgenommen.

Der neue Vorstand:

Vorsitzende:	Frau Prof. Dr. Hanna Haack
Stellv. Vorsitzender:	Herr Prof. Dr. Ernst Münch
Schriftführerin:	Frau Gisa Franke
Schatzmeister:	Herr Eckhard Baumgarten
Internetbeauftragte:	Frau Doreen Brandt
Beisitzer (Stadtbildgestaltung: Rostocker Museen):	Herr Dr. Joachim Lehmann
Beisitzer (Stadtbildgestaltung, Presse):	Herr Hans-Heinrich Schimler
Beisitzerin:	Frau Angela Hartwig

Der Vorstand arbeitet nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Stuth vorübergehend ohne Sekretär. Die Aufgaben werden von Frau Haack, Frau Hartwig und Herrn Münch wahrgenommen.

Mitglieder der Kassenprüfungskommission:

Herr Wilfried Steinmüller, Herr Prof. Dr. Wolfgang Eric Wagner, Herr Gerhard Weber.

Achtung neue Geschäftsstelle!

Archiv der Hansestadt Rostock
Hinter dem Rathaus 5
18050 Rostock

Email: gisa.franke@rostock.de

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2009

Impressionen zur Stadtgeschichte

Beginn der Veranstaltungen künftig erst um 17.30 Uhr!

Hinsichtlich der Veranstaltungen der Reihe „Impressionen zur Stadtgeschichte“ gibt es eine Änderung. Die Veranstaltungen werden künftig erst um 17.30 Uhr beginnen. Der Vorstand möchte mit der neuen Anfangszeit Bürgern und Bürgerinnen der Stadt, die berufstätig sind, den Besuch unserer Veranstaltungen ermöglichen.

28. Januar 2009, 17.30 Uhr (Schwaansche Str. 3, großer Hörsaal, 1. Etage)
Buchvorstellung: Die Universität Rostock. Geschichte der „Leuchte des Nordens“ in Bildern

Frau Hartwig, Herr Prof. Dr. Münch

25. Februar 2009, 17.30 Uhr (Schwaansche Str. 3)
Die Archäologische Sammlung des Heinrich-Schliemann Instituts der Universität Rostock

Führung durch Frau Dr. Fischer

25. März 2009, 17.30 Uhr (Universitätshauptgebäude, Konzilzimmer)
Geschichten aus Warnemünde
Vortrag von Herrn Lau

29. April 2009, 17.30 Uhr (Schwaansche Str. 3, großer Hörsaal, 1. Etage)
Die Wilbrandts. Eine Rostocker Akademikerfamilie im Wandel der Geschichte
Vortrag von Herrn Prof. Dr. Wertz

Außerdem:

Rundgang durch das Hauptgebäude der Universität

Frau Hartwig

Der Termin wird über die Presse bekannt gegeben.

Um eine Spende wird gebeten.

18. März 2009, 17.30 Uhr
Vereinsabend im Witte-Speicher

24. Juni 2009
Der Stadtführerverein lädt in Zusammenarbeit mit unserem Verein und dem Verein Plattsnaker e.V. zum dritten Rundgang anlässlich des Stadtgeburtstages ein.

Aus dem Bericht zur Wahlversammlung des Vereins für Rostocker Geschichte e.V. am 26. November 2008

Im vergangenen Jahr feierte der Verein für Rostocker Geschichte sein 125. Jubiläum. Der 30. Band der Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock, erschienen im Hinstorff-Verlag, widmete sich im ersten Teil einzelnen Abschnitten und Gegenständen aus der Geschichte des Vereins – der Gründung 1883 und Geschichte bis 1914, den Sammlungen des Vereins für Rostocks Altertümer, der Geschichte im Dritten Reich und den Tagen der Heimatgeschichte in den 1980er Jahren. Die Autoren der Aufsätze und Miscellen des zweiten Teils des Bandes 30 haben sich stadtgeschichtlichen Gegenständen zugewandt. Im Berichtszeitraum erschienen außerdem die Bände 28 und 29, ebenfalls im Hinstorff-Verlag.

Auf den Band 30 können wir insofern besonders stolz sein, als es trotz der ungünstigen finanziellen Situation des Vereins gelungen ist, ihn herauszugeben. Mit finanzieller Unterstützung von Vereinsmitgliedern und zwei großen Spenden - 500 € vom Lions-Club Rostock und 1000 € von Herrn Senator Horst Rahe, der auch für die kommenden beiden Jahre namhafte Spenden in Aussicht stellt - konnte die Herausgabe erfolgen. Den Spendern danken wir nochmals herzlich. Dennoch wird es bei der Entscheidung bleiben, die Beiträge nicht mehr jährlich herauszubringen.

Die Veranstaltungsreihe „Impressionen zur Stadtgeschichte“ war im gesamten Berichtszeitraum sehr erfolgreich, was sich u.a. in stetig hohen Besucherzahlen äußerte, z. B. bei der mit ca. 90 Teilnehmern sehr gut besuchten Veranstaltung zur Geschichte des Hauses Vogelsang 14 Ende Februar letzten Jahres. Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 20 Veranstaltungen statt. Im Jahr 2008 war - neben der Veranstaltung im Haus Vogelsang 14 - im März in den Plenarsaal des Ständehauses eingeladen worden. Herr Jörg Schröder, verantwortlich für die Restaurierung des Ständehauses, hielt vor etwa 50 Interessenten einen Vortrag zur Arbeit an diesem und weiteren Objekten. Im April führte Dr. Jan Cölln durch die Ausstellung „150 Jahre Germanistik in Rostock“. Auf ein interessiertes Publikum stießen auch die beiden Führungen unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Stuth durch neue Ausstellungen des Kulturhistorischen Museums.

Der Verein war darüber hinaus in den beiden vergangenen Jahren an den vom Stadtführerverein initiierten und organisierten Rundgängen zum Stadtgeburtstag beteiligt. Auch dieses Unternehmen hat bei den Rostockern und Besuchern der Stadt sehr großen Widerhall gefunden. Soweit zu den erfolgreichen Veranstaltungen.

Leider gehörte die Veranstaltung anlässlich unseres Vereinsjubiläums im Mai 2008 nicht dazu. Das lag nicht an den Vorträgen. Frau Menzlin, verheiratete Brandt, etwa hielt einen sehr informativen und reich bebilderten Vortrag zur Gründung und Geschichte des Vereins für Rostocks Altertümer von 1882 bis 1914. Aber sie und die weiteren Referenten sprachen zu einem sehr kleinen Kreis, der fast ausschließlich aus den Mitgliedern des Vorstandes bestand.